
15024/J XXVII. GP

Eingelangt am 12.05.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Katharina Kucharowits, Mag.^a Andrea Kuntzl, Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner,
Genossinnen und Genossen,
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

betreffend Künstliche Intelligenz in Bildung und Wissenschaft

Künstliche Intelligenz wird in unserer Gesellschaft täglich präsenter. ChatGPT ist in aller Munde. Aber welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz/ChatGPT auf Bildung und Wissenschaft? Anfang März wurde berichtet, dass ChatGPT weite Teile der Matura bestanden hat.¹ Die Nutzungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und besonders im Bereich Bildung und Wissenschaft birgt KI viel Potenzial, jedoch auch Gefahren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Welche Risiken und Chancen mit dem Umgang von ChatGPT sind dem Ministerium bezugnehmend auf den Einsatz im Unterricht sowie im Rahmen von Vorlesungen, Praktika an den Hochschulen bekannt?
 - a. Falls Ihnen diese bekannt sind, wer hat sie davon informiert, Expert*innen?
 - i. Wenn ja, welche Expert*innen waren das?
2. Wird es eine Strategie seitens der Bundesregierung und Ihrem Ministerium geben, um einen verantwortungsvollen Umgang mit KI in den Bildungseinrichtungen zu ermöglichen?
 - a. Wenn ja, wer wird in die Erarbeitung dieser Strategie eingebunden sein?
 - i. Welche Schüler*innenvertreter*innen, Lehrer*innenvertreter*innen, Student*innenvertreter*innen und Elternvertreter*innen werden hier eingebunden sein? Bitte um genaue Auflistung aller Personen, die ihr Ministerium hier heranziehen möchte!
 - ii. Welche Disziplinen auf universitärer Ebene werden Sie hier zur Unterstützung heranziehen?

¹ <https://www.derstandard.at/story/2000144543271/chatgpt-schafft-grosse-teile-der-matura>

- b. Wenn ja, welche Schritte werden Sie ehestmöglich setzen, um diese Strategie umzusetzen?
 - c. Wenn nein, wieso gibt es noch keine Strategie?
 - d. Wenn nein, wann wird es diese geben?
- 3. Wie werden Sie sicherstellen, dass „Künstliche Intelligenz für alle“, unabhängig von Herkunft, Bildungsstandard, digitaler Infrastruktur und finanziellem Background für alle Schüler*innen und Student*innen möglich sein wird?
- 4. Wie werden Sie sicherstellen, dass Schüler*innen und Student*innen die Risiken und Chancen von Programmen wie ChatGPT nähergebracht werden und welche konkrete Aufklärungsarbeit wird es seitens des Ministeriums geben?
- 5. Wie werden Sie sicherstellen, dass Lehrenden die Risiken und Chancen von Programmen wie ChatGPT bewusstwerden und welche konkrete Aufklärungsarbeit wird es seitens des Ministeriums geben?
- 6. Wird der Umgang mit KI in die didaktische Ausbildung von Lehrenden eingegliedert werden?
 - a. Wenn ja, wie werden Sie hier vorgehen?
 - b. Wenn ja, welche Expert*innen ziehen Sie für die Ausarbeitung der Curricula heran?
 - c. Wenn ja, ab wann wird der Umgang mit KI in der didaktischen Ausbildung von Lehrenden verankert sein?
 - d. Wenn nein, wie begründen Sie es, den Umgang mit KI nicht in die didaktische Ausbildung von Lehrenden einzubauen?
- 7. Inwieweit kommt KI bereits in den Lehrplänen des Faches Digitale Grundbildung vor?
 - a. Wenn es bereits vorkommt, über welche Risiken, die KI und ChatGPT mit sich bringt, werden die Schüler*innen informiert?
 - b. Wenn es noch nicht vorkommt, ab wann wird man KI in den Lehrplan des Faches Digitale Grundbildung einbauen?
- 8. Wie wird man Programme wie ChatGPT in Forschungsarbeiten einbauen können?
- 9. Wie wird man weiterhin den wissenschaftlichen Standard sichern können? (Bsp. Quellenangaben)
- 10. Wie wird man gegen Unterstellungen vorgehen, dass künftig womöglich alle Arbeiten (ob Schule oder Uni) mittels KI, bspw. ChatGPT, geschrieben wurde?
- 11. Wie werden Sie sicherstellen, dass das selbstständige Beurteilen von Texten, die von ChatGPT geschrieben wurden, für Schüler*innen und Student*innen möglich sein wird?

12. Renommierete Forscher*innen stellen Österreichs Politik ein schlechtes Zeugnis beziehend auf die angewandte KI-Forschung aus. 7 Millionen Euro für die KI-Strategie macht Österreich im europäischen und internationalen Vergleich beinahe zum Schlusslicht.
- a. Was werden Sie tun, um Österreich in der KI-Forschung zu einem Player zu machen?
 - b. Wieviel Budget soll dafür bereitgestellt werden?
 - c. Welchen Zeitraum sehen Sie dafür vor?
 - d. Welche Schwerpunkte werden Sie setzen?